

Bombay Katze Katzenpflege

Pflege, Ernährung und häufige Krankheiten rund um Deine Bombay

Ein Ratgeber für Bombay-Halter

©2022, Susanne Herzog

Expertengruppe Verlag

Die Inhalte dieses Buches wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Der Inhalt des Buches repräsentiert die persönliche Erfahrung und Meinung des Autors. Es wird keine juristische Verantwortung oder Haftung für Schäden übernommen, die durch kontraproduktive Ausübung oder durch Fehler des Lesers entstehen. Es kann auch keine Garantie auf Erfolg übernommen werden. Der Autor übernimmt daher keine Verantwortung für das Nicht-Gelingen der im Buch beschriebenen Methoden.

Sämtliche hier dargestellten Inhalte dienen somit ausschließlich der neutralen Information. Sie stellen keinerlei Empfehlung oder Bewerbung der beschriebenen oder erwähnten Methoden dar. Dieses Buch erhebt weder einen Anspruch auf Vollständigkeit, noch kann die Aktualität und Richtigkeit der hier dargebotenen Informationen garantiert werden. Dieses Buch ersetzt keinesfalls die fachliche Beratung und Betreuung durch einen Tierarzt. Der Autor und die Herausgeber übernehmen keine Haftung für Unannehmlichkeiten oder Schäden, die sich aus der Anwendung der hier dargestellten Information ergeben.

Bombay Katze

Katzenpflege

**Pflege, Ernährung und häufige Krankheiten
rund um Deine Bombay**

Ein Ratgeber für Bombay-Halter

Expertengruppe Verlag



INHALTSVERZEICHNIS

Über die Autorin	6
Vorwort.....	8
Was Du über Deine Bombay wissen musst	12
Grundlagen der Ernährung	20
Grundregeln zur Fütterung	21
Wenn Deine Bombay entscheiden könnte	30
Was kommt auf den Teller?	33
Fertigfutter.....	35
BARF.....	41
Selbstgekochtes Essen	47
Vegetarismus und Veganismus.....	52
Was Du bei der Ernährung Deiner Bombay besonders beachten musst	55
Der Wasserhaushalt Deiner Katze.....	58
Der Wasserbedarf Deiner Bombay	59
Wie Du Deine Bombay zum Trinken animierst	64
Grundlagen der Körperpflege.....	69
Augenpflege	74
Haut- und Fellpflege	79



Ohrenpflege	87
Gebisspflege	91
Pfotenpflege.....	96
Was Du bei Deiner Bombay bei der Körperpflege besonders beachten musst	103
Häufige Erkrankungen	108
Befall durch Parasiten	110
Milben	112
Zecken.....	116
Flöhe	124
Magen-Darm-Erkrankungen.....	131
Durchfall.....	132
Würmer.....	138
Giftige und problematische Substanzen.....	143
Krebserkrankungen	148
Fieber	152
Impfungen	156
Katzenseuche und Katzenschnupfen	160
Kastration	164
Rassetypische Erkrankungen.....	170
Checkliste: Für ein gesundes Katzenleben	172
Checkliste: Katzen-Erste-Hilfe-Set.....	174



Sonderkapitel: Katzenfutter selbst kochen	175
Rezept 1: Lachs-Plätzchen	176
Rezept 2: Wildes Kartoffel-Plätzchen	178
Rezept 3: Lunge mit Reis	179
Rezept 4: Hähnchen mit Hirse und Ei	180
Rezept 5: Reis-Hackfleisch-Kuchen	182
Rezept 6: Rindermix	183
Rezept 7: Wilde Pute (BARF)	184
Rezept 8: Italienische Pute	185
Rezept 9: Katzeneis mit Banane und Apfel	186
Rezept 10: Katzeneis mit Leberwurst und Haferflocken	187
Fazit	188
Buchempfehlung für Dich	190
Hat Dir mein Buch gefallen?	196
Quellenangaben	197
Impressum	200



ÜBER DIE AUTORIN

Susanne Herzog ist ein echter Tierfreund – wobei es ihr Katzen ganz besonders angetan haben, was nicht verwundert, ist sie doch in einem Katzenhaushalt aufgewachsen.

Schon in ihrer frühen Jugend baute sie ihre Liebe für Tiere aus, indem sie regelmäßig in einem Tierheim aushalf. Dort kam sie auch zum ersten Mal mit der Schattenseite der Tierhaltung – mit verwahrlosten, traumatisierten und kaum sozialisierten Tieren – in Verbindung. Ihre Leidenschaft wurde geweckt und sie begann zu analysieren, wie es dazu kam. Doch noch viel wichtiger, als die Gründe zu erforschen, war es für sie, herauszufinden, wie die meisten Probleme von Beginn an vermieden werden konnten. Darauf aufbauend entwickelte sie Methoden, wie sie Tieren mit akutem Problemverhalten wieder zu einem besseren und normaleren Leben verhelfen konnte.

Um mit ihrem Wissen nicht nur den Katzen im Tierheim, in dem sie auch heute noch ehrenamtlich tätig ist, ein besseres Leben zu verschaffen, gibt Susanne Herzog mehrmals jährlich Seminare für gestresste Katzenhalter. Aus ihrer Erfahrung und dem Feedback der Teilnehmer entstand schließlich die Idee, ihr umfangreiches und praxistaugliches



Wissen einem größeren Personenkreis als Buch verfügbar zu machen.

Ihr Ziel ist es, Katzenbesitzern dabei zu helfen, ihren Samtpfoten ein spannendes, abwechslungsreiches, aber auch artgerechtes Leben zu bieten. Sie möchte verhindern, dass zu wenig Beschäftigung und Abwechslung zu großen Problemen und Verhaltensauffälligkeiten werden, die später dazu führen, dass Katzen in einem Tierheim abgegeben werden.

Nach langer Recherche-, Schreib- und Korrekturarbeit kam schlussendlich dieser Ratgeber dabei heraus. Neben allgemeingültigen Anleitungen zur Katzenpflege wird hier besonders auf die Bedürfnisse von Bombay Katzen eingegangen. Er soll jedem Bombay Halter einen Leitfaden an die Hand geben, um ohne besondere Vorkenntnisse seine Katze ausreichend und artgerecht zu pflegen. Jede Katze ist es wert, die notwendige Pflege zu erhalten, die viele uninformierte Katzenhalter nicht bieten können.

Wer sich an die Tipps und Hinweise in diesem Ratgeber hält, der kann sich sicher sein, dass er viele Jahre lang Freude an einem außergewöhnlich großartigen Begleiter haben wird.



VORWORT

Herzlichen Glückwunsch! Du hast das große Glück, Dein Leben mit einer Bombay zu teilen oder Du stehst kurz davor, diese Erfahrung zu machen. Mit dieser großartigen und unvergleichlichen Rasse wirst Du noch viel Freude erleben und Dein neuer vierbeiniger Freund wird aus Deinem Leben gar nicht mehr wegzudenken sein.

Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass die Haltung von Katzen eine positive Wirkung auf uns Menschen hat. Du wirst es selbst wissen, denn fängst Du nicht auch automatisch an zu strahlen und Dich zu freuen, wenn Dich Deine Bombay morgens oder nach der Arbeit glücklich begrüßt? Kannst Du nicht auch richtig gut entspannen, wenn Deine Katze zufrieden brummend auf Deinem Bauch liegt, während Du Dir einen Film anschaust?

Katzen sind wahre Stresskiller für uns Menschen. Ihre ruhige und ausgeglichene Art sorgt dafür, dass wir uns besser und glücklicher fühlen. Selbst chronisch Kranke haben bestätigt, dass sie sich durch Katzen besser fühlen. Dein vierbeiniger Freund ist also ein echter Bonus für Deine Gesundheit.

Und genau deshalb ist es wichtig, dass Du auch auf die Gesundheit Deiner Bombay achtest. Nicht umsonst hieß es



in einer bekannten Katzenfutterwerbung der 1990er „Ist die Katze gesund, freut sich der Mensch“. Dass Du Dich darum kümmerst, ist umso wichtiger, weil es Deine Katze häufig selbst nicht kann. Viele Katzenrassen sind heute leider überzüchtet, sodass es zu Erkrankungen und Problemen kommt, die unvorbereitete Halter überfordern. Daher empfehle ich Dir an dieser Stelle nochmal ausdrücklich: Augen auf beim Katzenkauf!

Schaue Dir die Elterntiere – wenn möglich – genau an und frage den Züchter über Krankheiten in der bisherigen Zucht aus. Sollte das Kitten schon beim Kauf vorbelastet sein, wirst Du wahrscheinlich auch später viele krankheitsbedingte Probleme mit ihm haben. Wenn Du das vermeiden möchtest, solltest Du beim Kauf unbedingt darauf achten und gegebenenfalls einen Tierarzt zu Rate ziehen. Bei Tierheimkatzen liegen Dir leider selten ausreichend Informationen über die Elterntiere vor, dafür sind die Katzen in der Regel aber durch erfahrene Tierärzte untersucht worden.

Neben den zuchtbedingten Problemen stellen aber auch viele moderne Abläufe und Entwicklungen unsere Katzen vor Herausforderungen, die ihre wilden Vorfahren in dieser Form nicht kannten. Daher ist es häufig nötig, bestimmte vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen, bei denen ein Nicht-Katzenkenner nur mit dem Kopf schüttelt und mit dem typischen Argument, „ein Tiger braucht das aber nicht“



ankommt. Wenn Dir jemand so etwas sagt, kann ich Dir nur empfehlen, es zu ignorieren. Dir geht es schließlich um das Wohl Deiner Katze.

Mit diesem Ratgeber möchte ich Dir das nötige Wissen und die Sicherheit an die Hand geben, damit Du die Gesundheit Deiner Bombay jederzeit im Blick hast und darüber hinaus weißt, wie Du zu reagieren hast, wenn mal etwas nicht stimmt.

Denn wahrscheinlich geht es Dir in diesem Fall ähnlich wie mir früher: Ich leide förmlich mit und möchte alles in meiner Macht stehende unternehmen, um ihr die Schmerzen zu nehmen, aber ich wusste leider überhaupt nicht, was ich machen sollte.

Natürlich lässt sich nicht gänzlich vermeiden – auch nicht mit diesem Ratgeber – dass Deine Katze krank wird. Was Du aber hiermit erreichen kannst, ist, dass durch Vorbeugung manche Probleme entweder gar nicht auftreten oder frühzeitig erkannt werden.

Abschließend ist es mir wichtig zu betonen, dass Du in diesem Ratgeber ausschließlich Tipps und Empfehlungen erhältst, die ich aus eigener Erfahrung gesammelt habe und die in der Katzenhaltung allgemein anerkannt sind. Dieser Ratgeber kann einen Besuch beim Tierarzt nicht ersetzen. Er



dient dazu, Dir Wissen zu vermitteln und Handlungsempfehlungen auszusprechen. Sollte Deine Bombay akute oder langanhaltende Probleme haben, solltest Du unbedingt mit ihr zum Arzt gehen!

Ich wünsche Dir und Deiner Bombay für die Zukunft alles Gute und vor allen Dingen viel Gesundheit!



- Kapitel 1 -

WAS DU ÜBER DEINE BOMBAY WISSEN MUSST

Wusstest Du, dass es laut des internationalen Dachverbandes der Katzenzuchtvereine (FIFe) nach heutigem Stand offiziell über 48 verschiedene anerkannte Hauskatzenrassen gibt? Deine Bombay ist damit nur eine Rasse unter vielen. Natürlich trifft auf die meisten Rassen vieles zu, was auch für andere gilt. Schließlich stammt jede Katze in irgendeiner Form von seiner Urahnin, der Raubkatze, ab. Manchen siehst Du es jedoch mehr an als anderen.

Damit Du genau weißt, auf was Du Dich mit Deiner Bombay eingelassen hast, möchte ich dieses Kapitel nutzen, um Dir einen kurzen Überblick über diese faszinierende Rasse zu verschaffen.

Die Bombay Katze ist für all die genau richtig, die sich den geschmeidigen Körper eines Mini-Panthers und den Charakter einer ausgeglichenen Hauskatze wünschen. Genau das soll auch das Ziel gewesen sein, als die Rasse in den 1950er zum ersten Mal gezüchtet wurde. Hierzu wurde eine schwarze American Shorthair mit einer möglichst dunklen



Burma Katze gekreuzt. Das Ergebnis – die Bombay Katze – kann sich noch heute sehen lassen. Ihr Name hat übrigens nichts mit der indischen Stadt, die heute Mumbai genannt wird, gemein, sondern beruht lediglich auf der zweiten Leidenschaft der ersten Züchterin.

In Europa und auch in Deutschland ist die Bombay leider kaum bekannt und es gibt deutlich weniger Züchter als von anderen Rassekatzen. Außerdem ist die Rasse bis heute nicht von der in Europa sitzenden FIFe (Internationale Dachorganisation von Katzenzuchtverbänden) anerkannt, dafür aber schon 1979 von der amerikanischen TICA (The International Cat Association). Daher ist es umso schöner, dass Du Dich für diese bezaubernde Rasse interessierst und damit zu ihrer weiteren Verbreitung in Deutschland beiträgst.

Zunächst fällt diese Rasse durch ihr besonders auffälliges Äußeres auf. Das kurze, glatte Fell hat einen seidigen Glanz und muss zwingend tiefschwarz sein. Andere Farben sind laut Rassestandard nicht erlaubt. Einige Kitten können anfangs rostbraune Schattierungen aufweisen, bei erwachsenen Tieren verschwinden diese aber meist wieder. Die Augen müssen kupferfarben sein, auch das wird vom Rassenstandard vorgeschrieben. Da diese Kupferfarbe allerdings schwer zu erzielen ist, haben viele Bombay Katzen goldene bis goldgelbene Augen – obwohl dies nach einer



strengen Auslegung dann keine Bombay Katzen mehr sind, werden die Farben meist noch akzeptiert.

Von der Größe her ist die Bombay eher eine kleine bis mittelgroße Katze, wobei die europäische Züchtung etwas größer ist als die amerikanische. Sie ist sehr muskulös und sehnig und ihr Gang ist sehr geschmeidig. Trotz ihrer geringen Größe und ihrer grazilen Erscheinung bringt sie mehr auf die Waage als die meisten zunächst vermuten würden. Katzen wiegen im Schnitt um die 4 Kilogramm und Kater um die 5 Kilogramm. Beine und Schwanz sind schlank und mittellang.

Bei dieser Rasse ist wichtig zu wissen, dass sie schnell zu Übergewicht neigt. Achte daher darauf, dass Deine Bombay genügend Bewegung und gleichzeitig nicht zu viel Futter erhält. Denn Übergewicht kann das Leben Deiner Katze durch Folgekrankheiten stark verkürzen. Das ist gerade bei der Bombay, die durch die Gene der American Shorthair zu den robusteren Katzenrassen gehört, besonders ärgerlich. Denn eine gesunde Bombay kann bis zu 19 Jahre alt werden und damit deutlich älter als die meisten anderen Rassekatzen.

Ein Kernproblem der Rasse ist jedoch ihre extrem kleine genetische Basis, da sie alle von der ersten Zucht in den 1950er Jahren abstammen. Daher kreuzen viele Züchter heute bei jeder dritten Generation noch einmal eine Burma



Katze ein. Im Gegensatz dazu gibt es aber auch diejenigen unter den Züchtern, die eine Bombay nur dann als Rassekatze akzeptieren, wenn kein Burmese mehr im Stammbaum vorkommt.

Doch trotz dieser genetischen Disposition ist die Bombay Katze eine unglaublich tollen Rasse und das ist auch gut so. Denn sie ist sehr gesellig, überaus freundlich und in jeder Form umgänglich, was viele aufgrund ihres Panther-ähnlichen Äußeren nicht vermuten.

Eine weitere beeindruckende Besonderheit bei dieser Katzenrasse ist ihre Anhänglichkeit und ihre Orientierung am Menschen, weswegen sie häufig als „Hundkatze“ bezeichnet wird. Im starken Gegensatz zu anderen Rassen zeigt eine Bombay ganz offen, dass sie nicht gerne alleine ist und folgt ihren Menschen am liebsten auf Schritt und Tritt. Selbst Gassi gehen an der Leine und Apportierspiele, wie die meisten es nur von Hunden kennen, ist mit einer gut erzogenen und trainierten Bombay Katze durchaus möglich und keine Seltenheit und Deine Katze wird großen Spaß daran haben.

Bombay Katzen sind noch dazu sehr intelligent und aufmerksam und interessieren sich außerordentlich für das Geschehen in ihrer direkten Umgebung. Durch ihre Verspieltheit und ihr enormes Geschick mit ihren Pfoten lernen diese schlauen Tierchen manches schneller, als es



ihren Haltern lieb ist. So ist es beispielsweise keine Seltenheit, dass Bombay Katzen sich Türen selbstständig öffnen oder Wasserhähne an- und ausstellen, obwohl ihnen das nie bewusst beigebracht wurde.

Mit Kindern und anderen Tieren versteht sich diese Katzenrasse nicht nur gut, sondern sie zeigt ehrliches Interesse und eine große Spielbereitschaft. Aggressives Verhalten zeigt sie selten bis nie, weswegen sie sich insbesondere für Familien mit Kindern gut eignet. Sie kann sich auch in einem Einpersonenhaushalt wohlfühlen, wenn sie ausreichend beschäftigt wird. Könnte sie es sich jedoch aussuchen, würde sie sich immer für eine Familie oder einen Haushalt mit weiteren Tieren entscheiden.

Bezüglich ihrer Haltung stellt sie nur geringe Ansprüche und ist sehr genügsam. Sie kann komplett als Wohnungskatze gehalten werden – wobei die Wohnung aufgrund ihrer Verspieltheit nicht zu klein sein sollte. Einem Garten ist sie niemals abgeneigt, da sie es genießt, die Natur zu beobachten und auch das ein oder andere Jagdabenteuer lehnt sie nicht ab. Sie muss allerdings kein Freigänger sein, um ein zufriedenes und ausgeglichenes Katzenleben zu führen. Viel wichtiger als Zugang zur Außenwelt ist für Deine Bombay Katze die Nähe, die gemeinsame Zeit und der liebevolle Umgang mit Dir und allen anderen Menschen und Tieren im Haushalt. Für sie ist es wichtig, am Familienleben teilzunehmen und in Aktivitäten integriert zu sein. Ob das drinnen



oder draußen stattfindet, ist für Deine Bombay Katze vollkommen zweitrangig. Ihre Verbundenheit zu ihren Menschen zeigt sie gerne in ausgiebigen Schmuseeinheiten. Sie sucht oft und gerne Körperkontakt zu ihren Menschen und legt sich in ihren Schoß.

Du merkst, was für eine tolle Rasse Du Dir ausgesucht hast! Auf der nachfolgenden Seite findest Du ergänzend noch ein Rassenkurzportrait, das den gültigen Standard der FIFe wiedergibt.

Zwar reichen diese Seiten noch nicht aus, um diese großartige Rasse in ihrer Gänze wiederzugeben, aber ich hoffe, dass ich Dir ein Bild davon zeichnen konnte, was Deine Bombay wirklich ausmacht. Natürlich gibt es bei jeder Rasse Exemplare, die dieser Beschreibung nicht vollkommen entsprechen und manche Merkmale deutlich stärker oder eben schwächer ausgeprägt haben. Im Großen und Ganzen sollte es Dir jedoch möglich sein, Deine Bombay in dieser Beschreibung wiederzuerkennen.¹

¹ Möchtest Du zusätzlich noch etwas über die Erziehung und über das Training Deiner Bombay erfahren, empfehle ich Dir die ersten beiden Bücher dieser Reihe. Genaue Informationen zu den beiden Büchern findest Du am Ende dieses Ratgebers.



Rassenkurzportrait:



Bild	
Herkunft	USA
Größe	Klein bis mittelgroß (manchmal nur halb so groß wie die normale Hauskatze, wobei die europäische Züchtung etwas größer ist als die amerikanische)
Gewicht	Katze: 4 kg Kater: 5 kg
Körperbau	Der Körper ist muskulös und gleichzeitig athletisch gebaut. Sie erinnert stark an einen kleinen Panther.
Kopfform	Der Kopf ist rundlich und eher breit, das Kinn ist kräftig ausgebildet, die Schnauze ist kurz und breit.
Augen	Die Augen sind groß und stehen weit auseinander. Die bevorzugte Augenfarbe ist Kupfer, sie geht aber oft auch ins goldfarbene.
Fell und Farbe	Das Fell ist kurz, glatt und seidig. Es ist eng anliegend und glänzend.



	Als einzige Farbe ist Schwarz erlaubt.
Fellpflege	Das Fell ist sehr pflegeleicht.
Charakter	Sie ist geduldig; sehr leistungsbereit und intelligent. Gleichzeitig ist sie sehr anhänglich und anschmiegsam.
Besonderheiten	Durch ihren starken Menschenbezug wird sie häufig als Hundkatze bezeichnet.



- Kapitel 2 -

GRUNDLAGEN DER ERNÄHRUNG

In diesem Kapitel erfährst Du zunächst, worauf es bei der Fütterung Deiner Katze im Allgemeinen ankommt. Ich erläutere zunächst einige Regeln, die die Fütterung an sich betreffen und gehe anschließend auf die einzelnen Ernährungsformen wie Fertigfutter, BARF, selbstgekochtes Essen, Vegetarismus und Veganismus ein. Darauf aufbauend besprechen wir, was Du bei Deiner Bombay in Bezug auf ihre Ernährung besonders zu beachten hast.

Anschließend widmen wir uns kurz einem Thema, das von vielen vollkommen unterschätzt wird: Dem Wasserbedarf Deiner Bombay. Viel zu häufig kommt es vor, dass Halter es versäumen, ihrer Katze ausreichend Flüssigkeiten zur Verfügung zu stellen. Deshalb erhältst Du von mir auch Tipps, wie Du Deine Katze zum Trinken animierst.